SV23 Böckingen

SCHACHJUGEND-AKTUELL

Ausgabe Dezember 2015 (Nr.4) Redaktion: D. Böhringer
Nr. 1-3 auf unserer Homepage.

Aus aktuellem Anlass!

Unsere „Vierte“ zeigt wo's lang geht: Bad Friedrichshall geht baden!

Nach dem Aufstellungs-Mißgeschick im ersten Spiel (erst gewonnen, dann doch verloren!) hat sich unser „gemischtes“ Team um Jugendleiter Oli Klinger mehr als nur rehabilitiert. Am Sonntag den 13.12. wurden die Salinenstädter mit 5:1 deutlich geschlagen (nach unserem etwas glücklichen 3:3 im Vorjahr!) und wir gehen nunmehr zuversichtlich in die nächste Partie gegen Willsbach 4 am 31. Januar 2016.

Jeweils volle Punkte fuhren ein (Brett 2-6): Jan Schuster, Ingo Orendt, Jason Sapronov, Jürgen-Oliver Klinger und Philipp Frank. Lediglich an Brett 1 gab Joseph Fischer den Ehrenpunkt für den Gastgeber ab.

Zum gleichen Zeitpunkt gewann unsere „Erste“ das Top-Spiel gegen den Mitfavoriten HN-Biberach zuhause mit 4 ½: 3 ½ und kann über die Weihnachts-Feiertage schon mal vom Aufstieg in die Landesliga träumen!!

+++++

Aktuelle DWZ-Zahlen (Deutsche Wertungszahl = Spielstärkemaß) Stand 15.12.2015

Jan Schuster	1162
Ingo Orendt	1107
Jason Sapronov	1004
Erwin Heidt	902
Felix Krüger	855
Loris Grillo	797
Erol Hasanov	795
Fabian Bittermann „Newcomer“)	779

Da ist noch viel Luft nach oben!
Ebenfalls neu hinzu gekommen ins Jugend-Team ist Finn Stroheker.

Achtung! 1. Spiel der Bezirksjugendliga ist am 27.02.2016 Böckingen v Willsbach.

Das Märchen geht weiter...

Teil-Ergebnisse der Deutschen Schachmeisterschaft vom 2.-12. Dez. 2015
36 Teilnehmer, 9 Runden.

Sieger wurde GM Klaus Bischoff mit 6 ½ Punkten vor GM Witali Kunin mit ebenfalls 6 ½ Punkten. Den 3.-8. Platz teilten sich sechs Spieler, alle 6 Punkte.

Auf Platz 9-10 GM Alexander Donchenko und der 11 Jahre (!!) alte Vincent KEYMER mit jeweils 5 ½ Punkten. Für Vincent Keymer dürfte die Ernennung zum IM in greifbare Nähe gerückt sein, will heißen 2016!? Übrigens: Der uns nicht gänzlich unbekannte GM Igor Khenkin, mußte am Ende mit Platz 14 und 5 Pkt. zufrieden sein. („der Not gehorchend, nicht..“)

WARUM EIGENTLICH IMMER E4 ?

Viele Wege führen bekanntlich nach Rom. Wer aber ständig mit e4 eröffnet, muß sich später nicht wundern, wenn er mit einer Vielzahl von Verteidigungen konfrontiert wird, mit vielen Stolpersteinen, undurchsichtigen Manövern und hinterlistigen Eröffnungsfallen.

Die Antworten von Schwarz auf E4 sind mannigfaltig und wer nicht wie „Bobby“ Fischer „E4“ spielen KANN, sollte sich fragen, ob es nicht an der Zeit wäre, mal was anderes auszuprobieren. Zum Beispiel „Reti“: Sf3 !? Why not ?

Zur Anregung und zum Nachspielen

(Gespielt im Turnier in Sulzfeld, Mai 2015)

Einige von Euch werden sich daran erinnern. Wir haben versprochen, daß wir wiederkommen werden. Oder?

Weiß: Eugen Holzinger Schwarz: N.N.

1 Sf3-d5; 2. d3-Sf6; (eigentlich wird hier meist g3 gefolgt von Lg2 und 0-0 gespielt) 3. Sbd2-c5; 4. e4-e6; 5. g3-Sc6; 6. Lg2-Le7; 7. 0-0 - 0-0; 8. Te1-Te8; 9. e5-Sd7; 10. Sf1-Dc7; 11. Lf4-Sf8; 12. Dd2-Sg6; 13. c3-b6; 14. h4-Dd8; 15. Lh3-La6; 16. Tad1-d4: 17. c4-Lb7; 18. S1h2-a6; 19. Shg4-Sb4; 20. Sg5-Sxf4; 21. Dxf4-Lxg5; 22. hxg5-Sxa2; 23. Lg2-Lxg2; 24. Kxg2-Te7; 25. Th1-Taa7; 26. Sf6+-gxf6; 27.gxf6-Kf8; 28.Txh7-Ke8 29. Th8+ Aufgabe Schwarz.

N.B. Die weißen Züge 1 Sf3 2 g3 3 Lg2 4 0-0 werden auch Barcza Eröffnung genannt.

Sinnspruch des Tages:
Wissen macht glücklich!